

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aktuell wird überall über Ankerzentren diskutiert. AnKER steht dabei für „Ankunft, Entscheidung, kommunale Verteilung bzw. Rückführung“. Dort sollen Asylbewerberinnen und -bewerber aufgenommen werden und bleiben, bis sie einer Kommune zugewiesen oder aber in ihr Herkunftsland abgeschoben werden. Die Idee für die Ankerzentren kommt vom Bundesministerium des Innern. Für die Erstaufnahme der Asylbewerberinnen und -bewerber und auch für deren Abschiebung sind jedoch die Bundesländer zuständig. Im Herbst 2018 soll es Testläufe in fünf Bundesländern geben. Jedoch haben bisher nur Bayern und Sachsen zugesagt. Es bleibt also abzuwarten, ob die Bundesländer mitziehen.

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen verschiedene Informationen aus der Region, aufgeteilt in die Kapitel „Aktuelles“, „Portraits“, „Aus der Region“, „Best Practice“ und „Wissenswertes“, zur Verfügung.

**Sie sind herzlich dazu eingeladen, Informationen die Sie hilfreich finden, Angebote, die Sie bereitstellen sowie sonstige Inhalte in den Newsletter einzubringen.**

**Leiten Sie den Newsletter gerne weiter!**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Beteiligung!

### Ihre Bildungskoordination

Landkreis Kassel



Landkreis Kassel

## Newsletter



**BILDUNG  
VERBINDET**

**AKTUELLES . . . . . S.2**

**PORTRAITS . . . . . S.6**

**AUS DER REGION . . . . . S.8**

**BEST PRACTICE . . . . . S.10**

**WISSENSWERTES . . . . . S.11**

# AKTUELLES

## WISSENSROUTEN

On the way home – Geschichte(n) des Ankommens in Deutschland multimedial erzählt



In dem Multimedia-Projekt „**Wissensrouten**“ des Hessischen Volkshochschulverbandes und der vhs Region Kassel in Kooperation mit dem Freien Radio Kassel produzieren die Teilnehmenden unter dem Titel „**On the way home**“ einen persönlichen Audioguide und erzählen darin ihre Geschichten zum Thema Ankunft in ihrer neuen Heimat. Die fertigen Multimedia-Beiträge werden im Anschluss auf der hessischen Landkarte der „Wissensrouten“ im Internet veröffentlicht und einer großen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Projekt besteht aus 3 Workshops á 2 Tagen. Diese finden im November 2018, Januar 2019 und Februar 2019 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 € für die drei Workshops inklusive Verpflegung.

### Angesprochen sind Menschen, die

- erst vor kurzem in die Region Kassel zugewandert sind,
- schon länger im Raum Kassel leben und eine Zuwanderungsgeschichte haben,
- beruflich oder ehrenamtlich in der Migrationsarbeit aktiv sind und Interesse haben, zusammen mit Neuzugewanderten an dem Thema zu arbeiten.

### Anmeldung

Sie können unter der Website der [vhs Region Kassel](#), Kursnummer V2165, weitere Informationen einsehen und sich anmelden.



Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen des Weiterbildungspakts.

## Informations- und Auftaktveranstaltung

**24. Oktober 2018**

19:30 – 21:00 Uhr

**Saal des Freien Radio Kassel**  
Opernstr. 2, 34117 Kassel

Eingeladen sind alle Interessierten und mögliche Multiplikatoren\*innen, um sich über das Projekt zu informieren.

### Ansprechpersonen

Achim Rache  
0561 10031685  
[achim-rache@landkreiskassel.de](mailto:achim-rache@landkreiskassel.de)

Anna Rein  
0561 10031692  
[anna-rein@landkreiskassel.de](mailto:anna-rein@landkreiskassel.de)

## talentCAMPus Mein Sommer - Sprachtalente

Im talentCAMPus „Mein Sommer - Sprachtalente!“ erhalten bis zu **30 Dritt- und Viertklässler/innen** die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse in drei Wochen der Sommerferien zu verbessern und gleichzeitig viel Neues zu entdecken. Der talentCAMPus findet vom **25. Juni – 13. Juli 2018**, in den ersten drei Wochen der Sommerferien, in der Friedrich-Wöhler-Schule Kassel, Philosophenweg 9, 34121 Kassel, statt. Das Programm geht von **Montag bis Freitag jeweils von 10-16 Uhr**. Am Freitag, den 13. Juli gibt es zusätzlich eine Abschlusspräsentation, zu der die Familien und Freunde der Kinder herzlich eingeladen sind. Die Teilnahme am talentCAMPus ist **kostenlos**. Verpflegung und anfallende Fahrtkosten in der Zeit des Projektes werden ebenfalls übernommen.



Anbei finden Sie den [Flyer](#) mit näheren Informationen und gleichzeitig das Anmeldeformular.



## Erstorientierung für Asylbewerber/innen (EOK)

Erstorientierungskurse richten sich primär an Asylbewerberinnen und -bewerber mit unklarer Bleibeperspektive, aber auch an Asylbewerberinnen und -bewerber mit guter Bleibeperspektive und Anerkannte, die noch keinen Platz im Integrationskurs haben. Die Kurse umfassen 300 UE.

### Baunatal

Beginn: 11. Juni 2018  
 Laufzeit: ca. 4 Monate  
 Montags-donnerstags  
 15:00 – 19:00 Uhr

Ein laufender Einstieg  
 ist möglich.

#### Interessierte melden sich bei:

Gemeinschaftsunterkunft Baunatal  
 Fuldastr. 4a, 34255 Baunatal  
[dirk-mueller@landkreiskassel.de](mailto:dirk-mueller@landkreiskassel.de)

Ansprechperson: Elke Pfeil  
 Koordination EOK Kurse des  
 Mittelhessischen Bildungsverbands  
 Wilhelmstr. 6, 34117 Kassel  
 Tel.: 01511 2678717

### Kassel

Beginn: 06. August 2018  
 Laufzeit: ca. 4 Monate  
 Montags-donnerstags  
 08:15 – 12:15 Uhr

Ein laufender Einstieg  
 ist möglich.

#### Interessierte melden sich bei:

Projekt EOK,  
 Mittelhessischer Bildungsverband  
 Wilhelmstr. 6, 34117 Kassel  
[pfeil@mbv-ev.com](mailto:pfeil@mbv-ev.com)  
 Tel.: 01511 2678717

Ab dem 20.06.:  
[Mathias.strege-happ@arcor.de](mailto:Mathias.strege-happ@arcor.de)  
 Persönliche Anmeldung  
 jeweils Freitags von 09:00-12:00 Uhr

### Wolfhagen

Beginn: 18. Juni 2018  
 Laufzeit: ca. 4 Monate  
 Montags-donnerstags  
 08:15 – 12:15 Uhr

Ein laufender Einstieg  
 ist möglich.

#### Interessierte melden sich bei:

[Johannes.prausnitz@arcor.de](mailto:Johannes.prausnitz@arcor.de)

Projekt EOK,  
 Mittelhessischer Bildungsverband  
 Wilhelmstr. 6, 34117 Kassel  
[pfeil@mbv-ev.com](mailto:pfeil@mbv-ev.com)  
 Tel.: 01511 2678717

Anmeldung  
 vor Ort beim ersten Termin!

### Fuldataal

Beginn: Läuft bereits  
 Laufzeit: Bis zum  
 Jahresende  
 Montags-freitags  
 09:30 – 12:30 Uhr

Ein laufender Einstieg  
 ist möglich.

#### Interessierte melden sich bei:

[Kayvan.rafiiee@johanniter.de](mailto:Kayvan.rafiiee@johanniter.de)

Tel.: 0162 2892426  
 GU Fuldataal  
 Sonnenallee 22, 34233 Fuldataal  
 Ansprechperson: Maja Schauder  
[Maja.schauder@johanniter.de](mailto:Maja.schauder@johanniter.de)  
 Tel: 0561 3404330  
 Johanniter-Unifall-Hilfe e.V.

### Kassel

Beginn: Läuft bereits  
 Laufzeit: Bis zum  
 Jahresende  
 Montags-freitags  
 13:30 – 16:30 Uhr

Ein laufender Einstieg  
 ist möglich.

#### Interessierte melden sich bei:

[Kayvan.rafiiee@johanniter.de](mailto:Kayvan.rafiiee@johanniter.de)

Tel.: 0162 2892426  
 Piano e.V.  
 Neue Fahrt 2, 34117 Kassel  
 Ansprechperson: Maja Schauder  
[Maja.schauder@johanniter.de](mailto:Maja.schauder@johanniter.de)  
 Tel: 0561 3404330  
 Johanniter-Unifall-Hilfe e.V.

# FrauenLernenVoneinander

## Bildungs- und Partizipationsperspektiven für geringqualifizierte geflüchtete Frauen

Für weibliche Geflüchtete existieren besondere Barrieren beim Zugang zu Bildungsinstitutionen. Diese haben ihren Ursprung u.a. in den familiären Verpflichtungen der Frauen, sowie ihrer Lern- und Arbeitsbiographie, zumal unter den geflüchteten Frauen Bildung nicht immer als Weg zu mehr Alltagsouveränität und gesellschaftlicher Teilhabe gesehen wird. Sie laufen mehrfach Gefahr, von Ausgrenzung betroffen zu werden. Da die besondere Situation geflüchteter Frauen in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit bisher nur wenig wahrgenommen wird, fehlt es für die Entwicklung von passgenauen Bildungsangeboten an Wissen über die tatsächlichen Bedürfnisse und Potentiale dieser Zielgruppe. Diese können idealerweise nur mit den Frauen gemeinsam erschlossen werden. Um diese Frauen für eine kontinuierliche Teilnahme an Angeboten zu gewinnen, wollen wir uns gemeinsam mit den geflüchteten Frauen die jeweiligen Deutungsmuster und Sichtweisen von Partizipationschancen durch Lernen bewusst machen. Dazu schafft der Workshop im Sinne des *diversity management* einen interkulturellen Begegnungsraum für einen Austausch auf Augenhöhe.

**17. August 2018 von 9 bis 17 Uhr**  
**Sandershaus Kassel**

Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel

Dozentinnen:

Maike Bruse (Sozialgeographin)  
 Ulrike Seilacher (Künstlerin)

ver.di Bildungswerk Hessen



**Die Teilnahme ist kostenfrei** (Deutschkenntnisse min. B1-Niveau). Eine Kinderbetreuung wird bei Bedarf gestellt. **Weitere Informationen und Anmeldungen bis zum 13.07.2018** bei C. Arthur Groth, [arthur.groth@verdi-bw-hessen.de](mailto:arthur.groth@verdi-bw-hessen.de), 069-2569 1905. Alle Informationen finden Sie auch auf der [Website](#).

## Qualifizierungsmodule für Ehrenamtliche zu Flucht und Trauma

Der Verbund psychosoziales Zentrum Rhein-Main Hilfe für Geflüchtete bietet Ehrenamtlichen in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten kostenfrei Seminare zum Thema Flucht und Trauma an. Die Seminare vermitteln hilfreiches Wissen und Handwerkszeug für das Engagement. Basierend auf den eigenen Erfahrungen werden die Übungen veranschaulicht und es wird ein Überblick über Unterstützungs- und Behandlungsangebote gegeben.

Eine Anmeldung ist für einzelne Module oder für die gesamte Veranstaltungsreihe möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. [Hier](#) gibt es mehr Informationen und die Möglichkeiten zur Anmeldung.

**Trauma, Flucht und Methoden der Stabilisierung**  
 16.6.2018 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main

**Trauma, Asylverfahren und (un)sicherer Aufenthalt**  
 24.11.2018 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main

**Trauma, interkulturelle Kommunikation und Methoden der Selbstachtsamkeit**  
 8.9.2018 – 10:00 bis 17:00 Uhr, Frankfurt/Main

**Kompaktseminar:**  
**Trauma, Flucht und Methoden der Stabilisierung und Selbstachtsamkeit**  
 25.8.2018 – 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Trauma, Asylverfahren und (un)sicherer Aufenthalt**  
 Sonntag, 26.8.2018 – 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

## Fortbildungen für Migrationsberaterinnen und -berater

Die LAG Hessen (Landesarbeitergemeinschaft Arbeit in Hessen e.V.) bietet Fortbildungen für Professionelle in der Beratung von Migrantinnen und Migranten an. Anmeldemöglichkeit und weitere Informationen gibt es [hier](#).



13.06.2018	Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen – Beratungswissen für Mitarbeiter/innen in der Arbeitsförderung	Frankfurt am Main
12.09.2018	Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen – Beratungswissen für Mitarbeiter/innen in der Arbeitsförderung	Frankfurt am Main
25.09.2018- 26.09.2018	Professionelle Berufsberatung für Migranten/innen – interkulturell sensibilisiert und gut informiert über mögliche Wege in den Arbeitsmarkt	Frankfurt am Main

### Workshop „Gestaltung von Freizeit in Übergängen“

Am 18. 06.2018 soll in einem Workshop von der Stadt Kassel und „Willkommen bei Freunden“ über folgende Themen gesprochen werden:

Was ist gut am Leben in Kassel?

Was könnte besser werden?

Wie soll meine Zukunft in Kassel aussehen?

Wie können wir hier gut zusammenleben?

Der Workshop richtet sich an junge Geflüchtete, die Interesse haben sich über ihr „neues“ Lebensumfeld und dessen Stärken und Herausforderungen gemeinsam auszutauschen.

**Datum: 18. Juni 2018**

**Ort: Bürgersaal – Rathaus Kassel**

**Obere Königsstr. 8, 34117 Kassel**

**Zeit: 09:00 – 14:00 Uhr**

Um eine verbindliche Anmeldung der einzelnen Teilnehmer/innen oder Klassen per E-Mail ([charlene.hackley@kassel.de](mailto:charlene.hackley@kassel.de)) bis zum 13.06. wird gebeten. Die offizielle [Einladung](#) finden Sie hier.

### FGM/C: Medizinische Aspekte weiblicher Genitalverstümmelung

Am 22. August 2018 findet von 16:00 – 19:00 Uhr im Konferenzsaal im Klinikum Kassel eine Veranstaltung zum Thema „FGM/C: Die medizinischen Aspekte weiblicher Genitalverstümmelung“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle im medizinischen Bereich Tätige und Interessierte. Anmeldungen und weitere Infos: [maedchenhauskassel@yahoo.de](mailto:maedchenhauskassel@yahoo.de), 0561 71785. Hier finden Sie den [Flyer](#).

Veranstaltende: 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V. und Dr. med Thomas Dimpel, Klinikdirektor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Kassel

### Fachtagung Lebenswelt geflüchteter Frauen

Geflüchtete Frauen sind motiviert an der deutschen Gesellschaft teilzuhaben. Dennoch ist ihre Erwerbsbeteiligung im Vergleich zu geflüchteten Männern im Vergleich wesentlich geringer.

Die Tagung des Hessischen Landkreistags beschäftigt sich mit den Fragen: Welche Erwartungen haben geflüchtete Frauen? Welchen Stellenwert haben in diesem Zusammenhang die familiären Verpflichtungen? Welche Bedeutung hat der Zugang zum Arbeitsmarkt.

Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Main-Taunus-Kreis und ist kostenlos. Den Flyer mit Anmeldeinformationen finden Sie [hier](#).

**Datum: 21. Juni 2018, 09:30 – 13:00 Uhr, Hofheim**

Angesprochen sind hessische Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie die Kommunalen Jobcenter der Landkreise und die gemeinsamen Einrichtungen. Darüber hinaus sind interessierte Kolleginnen und Kollegen der Fachabteilungen sowie Bildungsträger, die mit dem Thema in Berührung kommen, herzlich eingeladen.





# PORTRAITS

## Grundbildungszentrum Region Kassel

**Funktionaler Analphabetismus:** 41.000 berufsfähige Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren in Stadt und Landkreis Kassel gelten als „funktionale Analphabeten/innen“. Diese Zahl von 2011 beinhaltet noch nicht die Neuzugewanderten, die teilweise auch in der eigenen Muttersprache nicht alphabetisiert sind.

Das Grundbildungszentrum vhs Region Kassel beschäftigt sich mit dem Schriftspracherwerb von berufsfähigen Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren in der Region Kassel. Die Alphabetisierung erfolgt im Rahmen ökonomischer, politischer und kultureller Grundbildung.

**Die Leichte Sprache zur Förderung des Leseverständnisses:** Dem Verständnis längere Texte zu lesen sind Grenzen gesetzt, seien sie nun aus fehlender Motivation oder aufgrund von geringer Lesekompetenzen. Die möglichen Anwendungsbereiche „Leichte Sprache“ effektiv einzusetzen sind vielfältig.

Sie haben Fragen zum „funktionalen Analphabetismus“ oder zu „Leichter Sprache“? Das Grundbildungszentrum vhs Region Kassel bietet Multiplikatoren/innen institutionsspezifische Fortbildungen an. Nach gemeinsamer Absprache werden Betroffene in adäquate Bildungsangebote vermittelt. Die kostenfreie Unterstützung des Grundbildungszentrums vhs Region Kassel lässt sich in die drei Schwerpunkte einteilen:

1. Institutionsspezifische Fortbildungen für Multiplikatoren/innen zu
  - „Funktionale Analphabeten/innen“ erkennen und ansprechen
  - „Leichte Sprache“ zur Förderung des Textverständnisses
2. Beratung für Betroffene, Mitwissende und Multiplikatoren/innen
3. Bereitstellung von Informationen für Betroffene, Mitwissende und Multiplikatoren/innen

Ansprechperson für Multiplikatoren/innen

**Gökcan Göksu**, 0567 180012 220

[goekcan-goeksu@landkreiskassel.de](mailto:goekcan-goeksu@landkreiskassel.de)

Ansprechperson für Betroffene und Mitwissende

**Thomas Ewald**, 0561 1003 1695

[thomas-ewald@landkreiskassel.de](mailto:thomas-ewald@landkreiskassel.de)

### Warum Leichte Sprache?

Viele Menschen haben Probleme mit Texten. Und verstehen schwere Sprache nicht.

Das ist zum Beispiel schwere Sprache:  
Fremd-Wörter.  
Fach-Wörter.  
Lange Sätze.

Leichte Sprache verstehen alle besser.

Leichte Sprache hilft vielen Menschen.  
Zum Beispiel:  
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.  
Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen.  
Menschen, die nicht gut lesen können.

Leichte Sprache ist erlernbar.

## TRANS-IT! Sprachmittler-Pool

Seit Anfang 2018 stellt der Caritasverband Kassel mit seinem Projekt „TRANS-IT!“ allen gemeinwohlorientierten Institutionen in der Stadt und im Landkreis für mündliche Übersetzungsbedarfe ausgewählte und geschulte Sprachmittler/innen zur Verfügung. Die professionelle Arbeit im Kontakt mit migrierten/geflüchteten Menschen soll dadurch erleichtert werden.

Ein gutes Zusammenleben in der Region und die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen lebt von sprachlicher Verständigung! Hierzu möchte der Caritasverband mit seinem Sprachmittler-Pool „TRANS-IT!“ einen Beitrag leisten.

Vor dem Hintergrund zunehmender Migrationsbewegungen initiierte die Caritas das Projekt bereits 2016, zunächst mit Ehrenamtlichen. Mittlerweile stehen ein großer Sprachmittlerpool und ein vielfältiges Sprachangebot zur Verfügung. Die Qualifizierung der Sprachmittler/innen wird ebenfalls gewährleistet.

Ganz besonders freuen sich „TRANS-IT!“ über die Unterstützung und die Förderung durch die Stadt Kassel.

TRANS-IT übernimmt auf Anfrage bedarfsorientiert sämtliche Vermittlungsabläufe.

**Hotline/Mailadresse zur Sprachmittler-Buchung:  
0561 7004 278**

[trans-it@caritas-kassel.de](mailto:trans-it@caritas-kassel.de)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an  
Gabriele Manß-Reschke  
[Gabriele-manss-reschke@caritas-kassel.de](mailto:Gabriele-manss-reschke@caritas-kassel.de)  
(Koordination TRANS-IT!)



Weitere Informationen finden Sie auf dem [Flyer](#). In den [FAQ's](#) finden Sie darüberhinaus noch hilfreiche Informationen.

## Bildungskoordination für Neuzugewanderte: Laufzeit um 2 Jahre verlängert



Mittlerweile haben rund 320 Kommunen (das entspricht 80% aller Kreise und kreisfreien Städte) am Programm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ teilgenommen. Entsprechend sind mittlerweile ca. 450 Koordinatorinnen und Koordinatoren aktiv.

Ihnen gelingt es die vielfältigen Bildungs- und Weiterbildungsakteure auf kommunaler Ebene zusammen zu bringen, die koordinierte Zusammenarbeit zu initiieren sowie Bildungs- und Weiterbildungsangebote aufeinander abzustimmen.

Nun hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm um zwei Jahre verlängert. Alle geförderten Kreise und kreisfreien Städte haben die Möglichkeit, einen Verlängerungsantrag zu stellen.

Für den Landkreis Kassel, in dem die erste Phase im Sommer 2018 zu Ende geht, wurde bereits ein Antrag gestellt. Das ermöglicht eine Weiterführung des Programms bis zum Sommer 2020.

In diesem Zuge wurde auch die Zusammenarbeit mit der Transferagentur Hessen fortgeführt. In einem gemeinsamen Austausch mit der Transferagentur Hessen, vertreten durch Felicitas von Küchler (rechts), Dr. Elisabeth Aram (2. von rechts) und Eva Schäfer (2. von links), sowie der Leiterin der Volkshochschule Region Kassel Katharina Seewald (links) und den beiden Bildungskoordinatoren/innen für den Landkreis Anna Rein (3. von links) und Bijan Otmischi (3. von rechts) wurde eine Zielvereinbarung beschlossen. Das ermöglicht dem Landkreis Kassel Beratung, Informationen, Veranstaltungen und Coaching der Transferagentur Hessen in Anspruch zu nehmen.



Landkreis Kassel



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement  
Agentur Hessen

## Refugee's Day für den Deutschen Integrationspreis nominiert



Landkreis Kassel

Geflüchtete Menschen suchen Arbeit und einen Platz in unserer Gesellschaft. Nordhessische Arbeitgeber suchen motivierte Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende. Doch oft bleiben die angebotenen Arbeits- oder Ausbildungsplätze unbesetzt. Wir bringen diese beiden Gruppen am Refugees' Day, dem Flüchtlings-Zukunftstag, zusammen.

Der Refugees' Day bietet Geflüchteten die Möglichkeit, einen Tag lang in einer regionalen Firma am Arbeitsleben teilzuhaben. Für alle, Geflüchtete, Arbeitgeber und Mitarbeiter, ist das persönliche Kennenlernen und der direkte Austausch ein Gewinn. Daraus sind bisher mehrere Praktika sowie Arbeits- und Ausbildungsverträge entstanden.

Am 30. April 2018 hat der Landkreis Kassel mit dem Projekt Refugee's Day im Rahmen der Crowdfundingaktion den „Crowdpreis“ gewonnen und damit 2500 € extra von der Hertie Stiftung erhalten. Am 7. Mai 2018 wurde das erste Crowdfundingziel in Höhe von 10.000 € überschritten und zum Schluss wurden sogar 16.138 € eingesammelt. Mit diesem Geld wird der Landkreis Kassel Geflüchteten, die es über den Refugee's Day in ein Praktikum, eine Beschäftigung oder eine Ausbildung geschafft haben, Starthilfe geben.

Im Herbst tritt eine unabhängige Kommission zusammen, die bundesweit aus 34 Projekten eines auswählt, das den Deutschen Integrationspreis 2018 gewinnt. So weit zu kommen war nur möglich mit der zahlreichen Unterstützung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung und engagierten Menschen aus der Öffentlichkeit. Vielen Dank dafür! Weitere Informationen zum Refugee's Day erhalten Sie auf der [Homepage](#).

## Mikrotheater von Migranten

Kleine Bühne – große Geschichten. Inspiriert von ihren persönlichen Biografien und mit der Hilfe von Theatermacher Günter Staniewski haben sechs Frauen und zwei Männer aus Afghanistan sehr persönliche und bewegende Szenen entwickelt. Diese bringen sie jetzt auf die Bühne. Die Szenen sind poetische Begegnungen mit einem Theater, das in seiner Einfachheit große Nähe erreichen kann. Sie dauern jeweils drei Minuten lang und werden mit Hilfe von Puppen, Objekten oder als Schattenspiel erzählt. Der Zuschauer blickt durch eine Öffnung in einem Sichtschutz auf das Bühnenbild. Die Texte kommen über einen Kopfhörer und wurden zuvor aufgenommen und bearbeitet. So können sich die Akteure ganz auf das Spiel konzentrieren.

Den Flyer zum Projekt erhalten Sie [hier](#).



Termine für Vorstellungen:

**1. September 2018**

Kasseler-Museumsnacht,  
Museum für Sepulkral Kultur

**29. September 2018**

Markt der Möglichkeiten, Hessisch Lichtenau

Für Ideen und Möglichkeiten für weitere Vorstellungen wenden Sie sich gerne an [wolfgang-engelmohr@landkreiskassel.de](mailto:wolfgang-engelmohr@landkreiskassel.de)



## Vorbereitungskurs berufsbezogene Sprache für einen Pflegeberuf

Die Vitos Schule für Gesundheitsberufe Bad Emstal bietet für Menschen mit Flüchtlingshintergrund ab dem 1.8. oder 1.11.2018 jeweils einen sechsmonatigen Vorbereitungskurs an, um Kenntnisse über deutsche Pflegeberufe und berufsbezogene Sprache zu vermitteln. Die Teilnehmer/-innen können bei erfolgreichem Abschluss, die Ausbildung zum Krankenpflegehelfer beginnen und haben damit eine Perspektive für eine berufliche Zukunft in Deutschland. Voraussetzung ist der anerkannte Hauptschulabschluss. Für die Maßnahme gibt es keine Altersbeschränkung.

### Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich bitte bei

Bijan Otmischi  
[bijan-otmischi@landkreiskassel.de](mailto:bijan-otmischi@landkreiskassel.de)  
 0561 1003 1655  
 Fachdienst Flüchtlingshilfe  
 Landkreises Kassel

## Wegweiser für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe im Landkreis Kassel



Landkreis Kassel  
 Wilburg Kleff  
[wilburg-kleff@landkreiskassel.de](mailto:wilburg-kleff@landkreiskassel.de)  
 0561 10031657

## Begegnungsnachmittag in der Pommernanlage in Wolfhagen für ein friedliches Miteinander

Gemeinsam für ein friedvolles Miteinander wird in der Pommernanlage ein Fest für Jung und Alt, alt eingessene und neu zugezogene Wolfhagen Bürger gefeiert. Es soll einen Raum für Begegnung und Austausch schaffen, um offen aufeinander zuzugehen, andere Kulturen kennenzulernen und mit allen Sinne zu erfahren. Geplant sind Angebote für Groß und Klein, Kulinarische Köstlichkeiten aus Nah und Fern sowie ein kulturelles Rahmenprogramm mit dem palästinensisch-syrischen Pianisten Aeham Ahmand mit offener Bühne für Musik und Tanz.

Aeham Ahmad wuchs als palästinensischer Flüchtling im syrischen Flüchtlingslager Jarmuk in Damaskus auf. Seit seinem fünften Lebensjahr lernte er Klavier spielen, zunächst im Konservatorium in Damaskus, von 2006 bis 2011 studierte er an der musikalischen Fakultät in Homs. Nachdem das Flüchtlingslager im April 2015 von den Kämpfern des IS eingenommen worden war, zerstörten diese bei einer Kontrolle sein Klavier. In dieser Situation entschied er sich, seine Heimat zu verlassen. Im September 2015 kam er als Flüchtling nach Deutschland, wo er zunächst in einer Außenstelle der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Kirchheim lebte. Seine Familie konnte im August 2016 nach Deutschland nachziehen.

Am 25. August 2018 findet ein solo Konzert in die Pommernanlage in Wolfhagen statt. Auf der Bühne lesen Schüler und Schülerinnen Passagen aus seinem Buch "Und die Vögel werden singen". Im Wechsel wird Herr Ahmad auf seinem Klavier spielen und singen. Für das Vorprogramm sind Florence Viereck und Michael Reuter angefragt. Das Mikrotheater von Migranten führt unter der künstlerischen Leitung von Günter Staniewski ebenfalls auf.



**25. August 2018, 15-18 Uhr**  
**Das Konzert beginnt um 16 Uhr**

# BEST PRACTICE

10



**BILDUNG  
VERBINDET**

## migrantskills

Migrantskills ist ein EU-Instrument zur Erstellung von Kompetenzprofilen für Drittstaatsangehörige, welches in mehreren Sprachen vorliegt. Es soll vor allem dazu dienen Kompetenzen, Qualifikationen und Berufserfahrung von Drittstaatsangehörigen zu erfassen. Dadurch wird eine adäquate Beratung möglich gemacht, z.B. im Hinblick auf die Anerkennung von Abschlüssen, die Validierung von Kompetenzen sowie Weiterbildung und Beschäftigungsförderung. Einrichtungen können es ganz einfach unter folgender [Website](#) nutzen.



Dazu gibt es ein Handbuch (auf der Website) und eine [Video-Anleitung](#), die den Einsatz erleichtern.

## Erklärvideos für Geflüchtete zu Suchtfragen

Traumatische Flucht und Kriegserlebnisse sowie gesundheitliche Beschwerden führen oftmals zu Anspannung, innerer Unruhe und Schmerzen. Dazu kommt ein Alltag, der durch Langeweile und mangelnder Tagesstruktur gekennzeichnet ist. Häufig greifen geflüchtete Menschen mitunter zu Alkohol, Cannabis oder Medikamenten, ohne sich dabei der Risiken im Klaren zu sein. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HSL) stellt Erklärvideos in fünf Sprachen zur Verfügung, die über Gefahren des Alkohol-/ und Cannabiskonsums sowie über Risiken des Medikamentenmissbrauchs informieren. Zudem erläutern diese Videos rechtliche Hintergründe in Deutschland und zeigen Unterstützungsangebote auf.

Die Videos sind auf der [Website des HSL](#) zu finden und können von interessierten Organisationen und Personen kostenlos heruntergeladen und weiterverbreitet werden.

## Duale Berufsausbildung in Deutschland - in Videoform kurz erklärt



Duale Berufsausbildung in Deutschland

BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)



8.903 Aufrufe

Hinzufügen Teilen ... Mehr

21 5

## Handbook Germany

Handbook Germany ist eine Online-Plattform für geflüchtete Menschen und ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi verfügbar. Die Redaktion, die aus zugewanderten Menschen besteht, bündelt Videos und Texte von A-Z zum Leben in Deutschland. Darin sind Tipps zu Asyl, Wohnung, Gesundheit, Arbeit und Ausbildung sowie Kita, Studium usw. enthalten. Kurze mehrsprachige Videos informieren zu alltagsnahen Themen und Problemen oder erklären deutsche Redewendungen. Die Website ist auf die Nutzung mit Smartphones ausgerichtet und deshalb flexibel nutzbar. Hier geht es zum [Onlineportal](#).



Das BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) hat ein neues Erklärvideo in seinem YouTube-Kanal online erstellt. In unterschiedlichen Sprachen wird das duale Berufsbildungssystem erklärt. In dem YouTube-Kanal sind weitere Videos des BIBB zur Berufsbildung kostenlos zugänglich. Hier geht es zum [YouTube-Kanal](#) des BIBB und den Videos.

# WISSENSWERTES

## Fragen und Antworten zum Thema „Kinder mit Fluchthintergrund“

HESSEN



Karl Kübel Stiftung

für Kind und Familie



Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie hat gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration ein Informationsblatt zum Thema „Kinder mit Fluchthintergrund“ herausgebracht. In diesem werden häufige Fragen zu folgenden Schwerpunkten beantwortet:

- 1) Allgemeines
- 2) Rechtliche Fragen
- 3) Sprachmittlung und Dolmetschen
- 4) Gesundheit
- 5) Sprachbildung, Sprachförderung und Mehrsprachigkeit
- 6) Sonstiges

Das Informationspapier kann unter folgendem [Link](#) aufgerufen werden.

## Social Hero Geflüchtete im Freiwilligendienst

Für junge Menschen sind Freiwilligendienste ein interessantes Modell in Phasen der Orientierung und des (Bildungs-) Übergangs. Freiwilligendienste umfassen Engagement, Bildungsangebote und ein Taschengeld und sind auch für junge Geflüchtete geöffnet. Weitere Infos gibt es bei der Projektkoordinatorin des Freiwilligendienstes für Geflüchtete in Hessen auf folgender [Homepage](#).



## Wörterbuch für das SGB II in Leichter Sprache

Das IQ Netzwerk hat gemeinsam mit dem NOBI (Netzwerk zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten) eine Kommunikationsempfehlungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsverwaltung herausgebracht. Darin werden Begriffe aus dem SGB II in Leichte Sprache übersetzt.

Um die Kommunikationsempfehlungen für möglichst viele Situationen nutzbar zu machen, sind manchmal verschiedene Formulierungsvorschläge aufgeführt. Dies soll es den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern ermöglichen, die Formulierungen der Situation, den Sprachkenntnissen und dem Sprachvermögen der Kundinnen und Kunden anzupassen und gegebenenfalls in der Praxis auszuprobieren. Es soll dabei unterstützen Gedanken klar zu äußern und in verständlicher Weise auszudrücken.

In diesem Sinne verstehen sich diese Kommunikationsempfehlungen als eine Anregung, sprachliche Barrieren durch eine leicht verständliche Sprache abzubauen.

Die [Kommunikationsempfehlung](#) finden Sie hier.



## Kenne deine Rechte!

Die Broschüre "Kenne deine Rechte!" richtet sich an weibliche Geflüchtete und informiert über die Rechte als Frau in Deutschland zum Thema Asyl, Familie, Bildung, Arbeit, Gewalt und gegenseitiger Austausch. Das niedersächsische Informationsheft ist unter [diesem Link](#) in den zahlreichen Sprachen u.a. in Arabisch, Farsi, Türkisch, Russisch, Tigrinya, Kurmanci und Albanisch erhältlich.

## Förderung sozialer Kompetenz in der dualen Ausbildung insbesondere zur Integration von Flüchtlingen

Die duale Berufsausbildung ermöglicht eine breit angelegte berufliche Qualifikation und sichert Fachkräfte. Neben den reinen Fachkenntnissen spielen vor allem auch soziale Kompetenzen eine wichtige Rolle. Die Vermittlung sozialer Kompetenz in der Ausbildung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität in der Ausbildung, zur Verhinderung vorzeitiger Vertragslösungen und damit entstehenden verlorenen Ressourcen für die Unternehmen sowie zur Erhöhung der Übernahmechancen nach Ende der Ausbildung. Das BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) fördert Modellprojekte mit innovativen Ansätzen zur Stärkung der sozialen Kompetenz im Bereich der dualen Ausbildung für Auszubildende. Anträge können noch bis zum 30. Juni 2018 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter der [Homepage des DLR](#).

## IAB-Forum: Qualifizierte Zuwanderung ist unverzichtbar

Die Potenziale der Stellschrauben sind begrenzt, um der demografisch bedingten Senkung des Erwerbspersonenpotenzials entgegenzuwirken. Unverzichtbar wird nach IAB eine qualifizierte Zuwanderung sein. Einen spannenden Bericht zu dem Thema gibt es von den Autoren Johann Fuchs, Alexander Kubis, Lutz Schneider. Zum Bericht geht es [hier](#).

## Patenschaften mit Geflüchteten



Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband hat eine Arbeitshilfe für Patinnen und Paten sowie Begleiterinnen und Begleitern von Patenschaften herausgebracht. Die Beiträge greifen bewusst verschiedene Perspektiven auf das Thema auf und möchten so zu einer weiteren Auseinandersetzung und Diskussion anregen.

Die [Arbeitshilfe](#) können Sie hier einsehen.

## Pro Asyl: Fakten gegen Vorurteile

„Wir können doch nicht die ganze Welt aufnehmen!“ – Sätze wie diese hört man häufig im Bezug auf das Thema Flucht und Asyl. Nicht immer ist es einfach, die richtigen Worte zu finden um solche Aussagen zu entkräften. Die Broschüre „Pro Menschenrechte – Contra Vorurteile“ von PRO ASYL, Amadeu Antonio Stiftung, IG Metall, ver.di und der Respekt!-Initiative der IG Metall liefert wichtige Fakten und Argumente zur Debatte über Flüchtlinge und Asylsuchende in Deutschland und Europa.

Hier gibt es eine [Übersicht](#) über 14 gängige Vorurteile und angemessene Antworten.



## Mitgestalten!

Damit der Newsletter seinen Zweck erfüllt bitten wir Sie, den Inhalt mitzugestalten. Informieren Sie uns über Projekte, Veranstaltungen, Akteure, Bedarfe oder sonstige Inhalte, die Sie für hilfreich halten.

### Sie möchten im nächsten Newsletter gerne etwas einbringen?

Dann kontaktieren Sie uns!

Anna Rein  
Tel.: 0561 10031692  
E-Mail: [anna-rein@landkreiskassel.de](mailto:anna-rein@landkreiskassel.de)

Der Newsletter ist auch auf  
[www.vhs-region-kassel.de](http://www.vhs-region-kassel.de)  
zum Download verfügbar.



## Impressum

© vhs Region Kassel 2018  
Herausgeber  
vhs Region Kassel  
Wilhelmshöher Allee 19-21  
34117 Kassel

Redaktion/Gestaltung  
Anna Rein

### Sie haben die gedruckte Version?

Scannen Sie den QR-Code ein und lesen Sie den Newsletter in pdf-Format. So können Sie allen hinterlegten Links folgen!



### Newsletter abonnieren

Sie möchten den Newsletter regelmäßig bekommen und haben sich noch nicht angemeldet?  
Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff  
**„Newsletter abonnieren“** an  
[anna-rein@landkreiskassel.de](mailto:anna-rein@landkreiskassel.de)

### Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen?  
Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff  
**„Newsletter abbestellen“** an  
[anna-sawizki@landkreiskassel.de](mailto:anna-sawizki@landkreiskassel.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.